

Schlosstheater präsentiert die musikalische Revue

Nachtschwärmer

Ohrwürmer und andere Insekten

schlosstheater

Info- und Kartentelefon: 0 52 73 / 8 88 89



Unser Kindersorgglospaket. Je früher, desto besser!

Mit der finanziellen Zukunftsplanung für Ihr Kind können Sie gar nicht früh genug beginnen. Deshalb unterstützen wir Sie von Anfang an dabei.

Willkommen

Liebe Theaterfreunde,

vielleicht erinnert sich noch der ein oder andere von Ihnen an unsere Revue vom letzten Winter. Unter dem Titel „20:15 – Viertel nach acht“ haben wir den Samstagabend mit seiner fünfzigjährigen Fernsehgeschichte auf die Bühne gebracht. Nichts liegt also in diesem Jahr näher als der Abend nach dem Fernsehprogramm.

Es heißt also „Runter vom Sofa und hinein ins Nachtleben!“ Wir besuchen verruchte Bars, geheimnisvolle Kneipen, stimmungsvolle Tanzlokale und moderne Diskotheken.

Was fasziniert uns Menschen so an diesen pulsierenden Orten? Es ist mit Sicherheit zum einen das Wechselspiel zwischen hellem Scheinwerferlicht und dunklen Nischen, welches dieses besondere Gefühl von Leichtigkeit und Abenteuer herbeizaubert. Und sicherlich sind es zum anderen auch die vielen verschiedenen Menschen, die uns immer wieder neugierig machen. Aber vor allem ist es die Musik, die diese wundervolle Stimmung für uns Nachtschwärmer erst überhaupt greifbar macht.



Schwelgen Sie also mit uns in Erinnerungen und genießen Sie das Gefühl von Unbeschwertheit. Lassen Sie für ein paar Stunden einfach die Seele baumeln und die Sorgen des Alltags hinter sich zurück.

Einen vergnüglichen Theaterabend wünschen Ihnen

Barbara Mihm und das gesamte Ensemble des Schlosstheaters.

MARKT15

- **Design**
Gestaltung Ihrer gesamten Kommunikation – vom Logo über Drucksachen bis zur Internetseite.
- **Hosting**
Betrieb eigener Server und Strukturen – flexibel, leistungsfähig und zuverlässig.
- **Programmierung**
Dynamisch, statisch und intelligent – von der Internetseite bis zur Anbindung Ihrer Systeme.



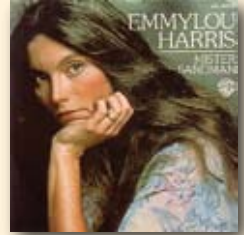
www.MARKT15.de

MARKT15 | M. Groß | Markt 15 | 37603 Holzminden
Telefon: 0 55 31 - 99 10 70 | E-Mail: info@MARKT15.de

Die Lieder - Teil 1

Mister Sandman – Emmylou Harris

Emmylou Harris bemühte sich, Countrymusik einem countryfernen Publikum nahe zu bringen. Mit einer ätherischen, fragilen Sopranstimme, als sei sie den Tränen nahe, trug der „Engel der Countrymusik“ Klassiker und zeitgenössische Rock-Poesie vor. Parallel zur Produktion ihrer Solo-Alben entwickelte sich Emmylou Harris zu einer gefragten Duett-Partnerin. Mit namhaften Stars, unter anderem Johnny Cash, Bob Dylan oder Roy Orbison, spielte sie gemeinsame Songs ein. Mit Dolly Parton und Linda Ronstadt veröffentlichte sie 1987 und 1999 zwei Gemeinschaftsalben. Die drei Freundinnen hatten bereits 1978 gemeinsam Plattenaufnahmen gemacht; doch nur der Titel „Mister Sandman“ fand sich auf dem drei Jahre danach veröffentlichten Album „Evangeline“ wieder.



Just a Gigolo – David Lee Roth

„Just a Gigolo“ ist ein Song, der eine abwechslungsreiche, weit zurückreichende Geschichte hat. Komponiert wurde er 1931 von Julius Brammer, Leonello Casucci und Irving Caesar. Irving Caesar, ein berühmter Broadway-Sänger der damaligen Zeit, war daher auch der erste, der „Just a Gigolo“ öffentlich aufgeführt hat.

Später gab es viele verschiedene Versionen, unter anderem von bekannten Künstlern wie Louis Armstrong, Bing Crosby und Louis Prima. Auch David Lee Roth sang diesen Song mit großem Erfolg, nachdem er als Sänger der Hard-Rock-Formation „Van Halen“ Berühmtheit erlangt hatte.

Fever – Peggy Lee

Seine Popularität verdankt „Fever“ vor allem einer Frau, Peggy Lee. Ihre Stimme nämlich war es, die mit Coolness, Erotik und Reibeisencharme auf jenem spärlichen Fingerschnipp-Kontrabass-Grundgerüst balancierte und dem Song seinen unvergleichlichen Charakter verlieh. Doch Peggy Lee ist nicht die Urheberin von „Fever“, sondern ein gewisser Otis Blackwell. Manch ein Beflissener glaubt sich wohl zu



erinnern, in den Komponistenklammern hinter einer der unzähligen „Fever“-Coverversionen diesen Namen mitnichten erspäht zu haben. Dem Zweifler sei genüge getan. „Fever“ wird John Davenport zugeschrieben. In Wahrheit jedoch verfasste Otis Blackwell, assistiert von Co-Autor Eddie Cooley, den Song. Interessant ist, dass „Fever“ als einer der meist gecoverten Titel weltweit gilt. Weit über 80 Interpreten, darunter Elvis, Madonna und Hildegard Knef haben ihn schon gesungen.



Er gehört zu mir – Marianne Rosenberg



Bereits 1970 gewann die damals 15-jährige Marianne Rosenberg mit ihrer schneidend hohen Stimme einen Talentwettbewerb. Gleich ihre erste Single „Mr. Paul McCartney“ wurde ein Hit. Mit ihren weiteren Titeln, darunter auch „Er gehört zu mir“ aus dem Jahre 1975, erreichte ihre Karriere in den 70er Jahren ihren Höhepunkt. Sie hatte zahlreiche Auftritte in Rundfunk und Fernsehen, darunter mehrmals in der legendären ZDF-Hitparade und avancierte so zu einem der erfolgreichsten Schlagerstars des Jahrzehnts. Marianne Rosenberg bekannte sich, im Schlagermilieu eher unüblich, zu ihrer politischen Meinung. So sprach sie sich beispielsweise öffentlich gegen Atomkraft aus. Auch der Schwulenbewegung gegenüber, wo sie heute Kultstatus genießt, zeigte sie sich aufgeschlossen.

Can´t take my eyes off of you – Frankie Valli

Wie auch viele andere Hits der Musikgeschichte, teilt „Can´t take my eyes off of you“ das Schicksal weiterer Klassiker. So wurde der Song durch verschiedenste Künstler und Bands neu interpretiert und aufgenommen. Die merkwürdigsten Versionen sind dabei entstanden. Auch die britische Rockband „Muse“ hat sich „Can´t take my eyes off of you“ angenommen, wobei das Ergebnis dem Zuhörer allerdings eher fragwürdig erscheinen mag. Das Original stammt aus dem Jahre 1967 und wurde von Frankie Valli, der vor allem als Band-leader der Four Seasons bekannt wurde, veröffentlicht. Mit diesem Titel schaffte er in den Chartlisten des US-amerikanischen Musikmagazins „Billboard“ eine Nummer-2-Platzierung und wurde mit Gold ausgezeichnet.



Lady Sunshine und Mister Moon – Conny Froboess

Mit knapp acht Jahren stand Conny Froboess 1951 als „kleine Cornelia“ in einer Fernsehsendung zum ersten Mal auf der Bühne und sang das von ihrem Vater geschriebene Stück „Pack die Badehose ein“. Das Lied wurde ein Hit und die „kleine Cornelia“ zum ersten und beliebtesten Kinderstar des zerstörten Nachkriegsdeutschlands. Es folgten weitere Schlager, Rundfunksendungen, Tourneen, Schallplattenaufnahmen und Kinderrollen in Spielfilmen. 1958 startete sie als Teenager „Conny“ eine zweite, im Trend der Rock ‚n‘ Roll-Welle nicht minder erfolgreiche Karriere. Ihr 1962 veröffentlichtes „Lady Sunshine und Mister Moon“ war ebenfalls ein riesiger Erfolg.



Ich war noch niemals in New York – Udo Jürgens

Der gebürtige Österreicher Udo Jürgens ist seit einem halben Jahrhundert einer der erfolgreichsten Interpreten und Komponisten der deutschen Musikszene. Zu seinen bekanntesten Hits gehört unumstritten der 1982 veröffentlichte Titel „Ich war noch niemals in New York“. Udo Jürgens war dennoch schon viele Male in New York, allerdings zuletzt mit einem

Das Schuhfachgeschäft in Ihrer Nähe...

Fürstenberg
Meyer



Schuh
Sport
Orthopädie

Reichhaltige Auswahl an Markenschuhen zu günstigen Preisen
Sportschuhe und Bekleidung für jede Sportart

Fachkundige Beratung

Fußgerechte Schuhmode auch für lose Einlagen

Hilfe und Service bei Schuh- und Fußproblemen

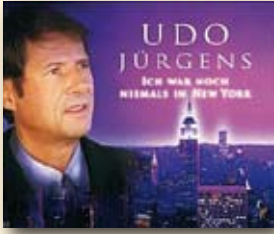
Moderne Schuhreparatur

Ihr Meisterbetrieb in der Schuhorthopädie- und Diabetesversorgung

-Wir freuen uns auf Ihren Besuch-

37699 Fürstenberg - Tel.: 0 52 71 - 53 45

Wir sind einmalig und das nur in Fürstenberg



vermeintlich abgelaufenen Visum. Für die amerikanischen Sicherheitsbehörden war das Grund genug, den deutschen „Superstar“ für zwei Stunden in Abschiebehaft zu nehmen. Anschließend wurde das Missverständnis aufgeklärt und er durfte seine Tochter, die in New York studierte, besuchen. Nach seiner Rückkehr erklärte er aber wutschnaubend, er werde nie wieder einen Fuß in die USA setzten, und schon gar nicht nach New York.

The Locomotion – Kylie Minogue

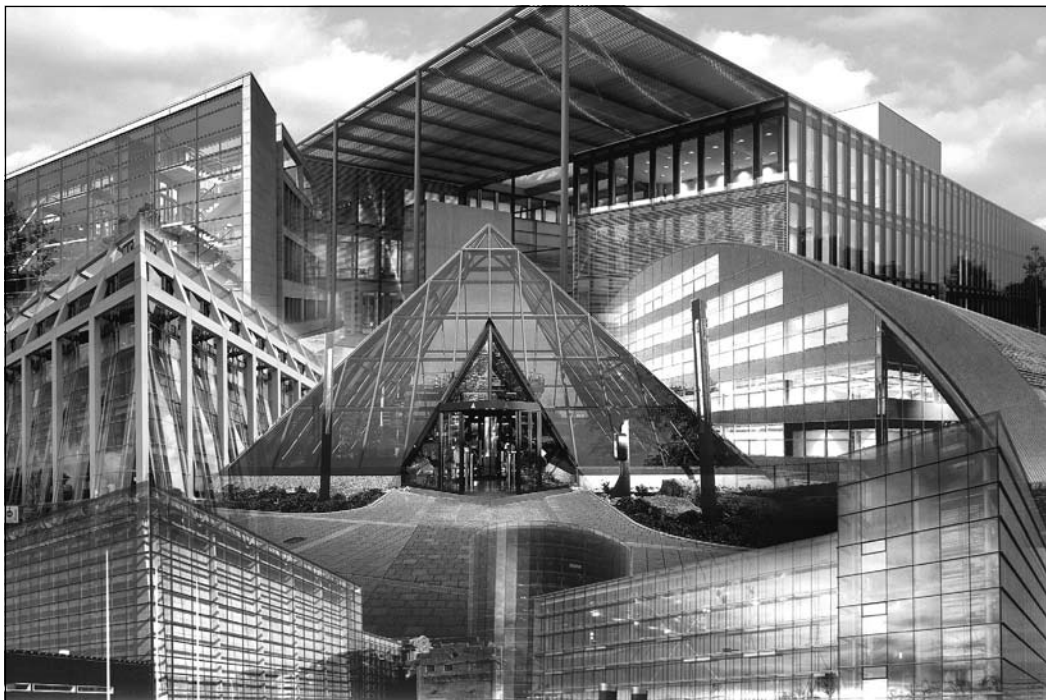
Als junges Mädchen jobbte Eva Narcissus Boyd in den 60er Jahren als Zimmermädchen und Babysitter für das New Yorker Songwriter-Ehepaar Carole King und Gerry Goffin. Angeblich inspirierte Boyds eigenwilliger Tanzstil Goffin und King zu dem Titel „Locomotion“. Locomotion war seiner Zeit ein beliebter englischer Modetanz (Gänsemarschtanz). Dank eines Musikproduzenten, dem Bodys Stimme und der Song gefiel, veröffentlichte sie 1962 unter dem Künstlernamen „Little Eva“ den Titel „Locomotion“. Zu wirklichem Ruhm kam „Locomotion“ aber erst 1987, als bei einem Benefiz-Fußballspiel die damals aus dem australischen Fernsehen als Serienstar bekannte Kylie Minogue den Little Eva-Song gesungen hat. Dadurch erlebte „Locomotion“ sein Comeback und Kylie Minogue den Start ihrer weltweiten Gesangskarriere.



Fußball-Medley

Die Fußball-WM 2006 ist nun Geschichte. Was bleibt, sind die Erinnerungen an ein gigantisches Fußballfest. Vier unbeschreiblich schöne Wochen lang begeisterte uns unsere Fußball-Nationalmannschaft mit großer Fairness, einem beeindruckenden Teamgeist und einer nie geahnten mitreißenden sportlichen Leistung. Sie versetzte das Land in einen wahren Freudentaumel und ließ den Traum vom Weltmeistertitel in greifbare Nähe rücken. Immer mit dabei waren die Fußball-Hits wie Herbert Grönemeyers offizieller WM-Song „Zeit, dass sich was dreht“ oder Bob Sinclars „Love Generation“. Nicht zu vergessen wären da noch die Sportfreunde Stiller, die Millionen von Menschen mit ihrem Song „54, 74, 90, 2006“ zum Mitsingen animiert haben.

PAUSE



INNOVATION IN GLAS

*Interpane bietet innovative Glastechnologie auf höchstem Niveau. Mit dem neuen **iplus E** setzt Interpane jetzt Maßstäbe mit einer völlig neuen Warmglas-Generation für die energetisch optimierte Architektur.*

Sie finden bei Interpane Lösungen für alle Bereiche der Glasarchitektur. Nutzen Sie den Vorsprung eines der führenden Hersteller für Ihren Erfolg.



37697 Lauenförde · Sohnreystraße 21 · Tel. (0 52 73) 80 90 · Fax (0 52 73) 85 47

info@gg.interpane.net

Mitwirkende

Die Damen

Birgit Auel
Anna-Maria Brückner
Anna-Lena Bulmahn
Iris Kaiser
Ramona Koch
Katharina Lohr
Jana Mehlich
Stefanie Rheker
Carina Sandner
Bianca Schwarze
Daniela Welling
Stefanie Wullenkord



Die Herren

Olav Birkoben
Wulf Dominicus
Thomas Golüke
Paul Gough
Martin Klinkemeier
Sergej Rau

Der Hintergrund

Lichttechnik Florian Geitel
Daniel Hartmann
Jens Hoffmann
Alexander Rexforth

Tontechnik Thorsten Stickel

Bühnenbild Ralf Schröer

Bühnenbau Wulf Dominicus
Thomas Golüke
Daniel Hartmann
Martin Klinkemeier
Thorsten Stickel

Kostüme Barbara Mihm
Raimunde Weßler

Choreographie Sarah Müller

Regie Wulf Dominicus

Gesamtleitung Barbara Mihm



event:ware

| Veranstaltungstechnik |

Ton | Licht | Bühne | Messe | Video | Konzeption

33100 Paderborn | Eggertstraße 6

Tel.: 05251/63044 | www.event-ware.de

Die Lieder - Teil 2

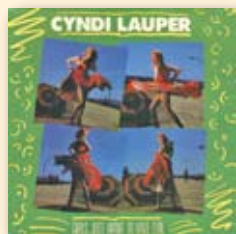


Abenteuerland – PUR

Im Jahre 1975 gründeten vier Gymnasiasten eine Schülerband mit dem Namen „Crusade“, woraus 1985 die legendäre Band PUR werden sollte. Mit ersten Preisen und Auszeichnungen wie „Bundesrocksieger“ und dem Nachwuchspreis der „Goldenen Kamera“ startete „PUR“ eine steile Karriere. 1995 erschien die Singleauskopplung „Abenteuerland“ aus dem gleichnamigen Erfolgsalbum. Der Song erzählt von dem besagten „Abenteuerland“, welches den Zuhörer einfach zum Träumen bewegen soll, um den Alltag hinter sich zu lassen und ins märchenhafte Land zu fliehen.

Girls just wanna have fun – Cyndi Lauper

Eine schreiende, keuchende, in mehreren Oktaven röhrende Stimme, grellbunt zusammengewürfelte Klammotten, Faltenröcke und Korsagen, rote High Heels, knallrote, blonde, orangefarbene auftoupierte, gewellte und gestrählte Haare - so schlug Cyndi Lauper 1984 in der Popwelt ein. Sie war anders als die anderen, irgendwie näher am Leben. Ein nachhaltiges Beben verursachte eine eher zierliche Person, die in gewagten Posen mit „Girls just wanna have fun“ Spaß für Mädchen forderte. Lauper wurde zum Vorbild für Millionen von Mädchen, die aufbegehrten gegen elterliche Unterdrückung und Bevormundung und sich trautes, ihren eigenen Weg zu gehen.



Thomas Götze
Heizung-Sanitär-Kundendienst

37699 Fürstenberg
Telefon 0 55 31- 95 98 15



Malerbetrieb *Michael Degdau* Maler- und Lackierermeister

Tel. 05271 / 4338 37691 Boffzen Sohnreystraße 13

No No Never - Texas Lightning

Texas Lightning setzte sich am 9. März 2006 überraschend gegen Thomas Anders und Vicky Leandros bei der deutschen Vorentscheidung zum Eurovision Song Contest 2006 durch. Für ihre Kandidatur nahm Texas Lightning den selbstgeschriebenen Country-Song „No No Never“ auf. In der Zeit bis zum großen Eurovision Song Contest Finale in Athen am 20. Mai 2006 kletterte „No No Never“ sogar für mehrere Wochen auf Platz 1 der deutschen Singlecharts. Experten sahen in Texas Lightning den Geheimfavoriten. Die Chance, dass nach 1982 mit Nicoles „Ein bisschen Frieden“ der Siegeltitel des Eurovision Song Contest wieder nach Deutschland geht, schien zum Greifen nahe. Umso herber war die Enttäuschung, als „No No Never“ lediglich auf dem 15. Platz landete.



Under the moon of love – Showaddywaddy

Das Original von „Under the moon of love“ stammte aus dem Jahre 1961 und ist einer der bekanntesten Titel von Curtis Lee. Er bleibt aber deshalb nachhaltig in Erinnerung, da passend zu Weihnachten 1976 die britische Band Showaddywaddy eine Coverversion veröffentlichte. Musikalische Erfolge konnten Showaddywaddy mit Eigenkompositionen und vor allem mit Coverversionen alter R'n'R-Klassiker feiern. Nach späteren herben Enttäuschungen mit den selbst komponierten Songs besann sich Showaddywaddy wieder auf die erfolgreichen gecoverten Titel, mit denen man zuvor die Top 10 der britischen und deutschen Charts geknackt hatte. So bleibt Curtis Lees „Under the moon of love“ aber wohl einer der populärsten und erfolgreichsten Songs von Showaddywaddy.



Zwei Apfelsinen im Haar – France Gall

France Gall startete ihre musikalische Karriere bereits im Alter von 15 Jahren. Unterstützt wurde sie dabei von ihrem Vater Robert Gall. Bereits ihre erste Single war ein voller Erfolg. Mit Texten unschuldiger Anmutung, die jedoch voller erotischer Anspielungen waren, stieg Galls Beliebtheit in Frankreich. 1965 nahm sie als 18-Jährige für Luxemburg am Grand Prix d' Eurovision de la Chanson teil und gewann. Einer ihrer in Deutschland bekanntesten Titel ist das 1968 als Single erschienene „A Banda“ (Zwei Apfelsinen im Haar).

1000 und eine Nacht – Klaus Lage Band

„Tausend mal berührt, tausend mal ist nix passiert – Tausend und eine Nacht und es hat ZOOM gemacht“, wer kennt diesen Text nicht? Als Klaus Lage Mitte der 70er Jahre seine ersten Bühnenerfahrungen sammelte, konnte er nicht ahnen, dass ihm irgendwann der große Erfolg vergönnt sein würde. Als er 1984 jedoch das von Wolf Maahn produzierte Album „Schweißperlen“ mit dem daraus ausgekoppelten Mega-Hit „1000 und eine Nacht“ veröffentlichte, war klar, Klaus Lage hat sich als feste Größe der deutschen Rocklandschaft etabliert. „1000 und eine Nacht“ schlug in den deutschen Charts ein wie eine Bombe.



Summer in the City – Joe Cocker

„Summer in the City“ gehört nach einschlägiger Meinung zu den so genannten „Sommerhits“. Als „Sommerhit“ werden Lieder der Pop-Musik bezeichnet, die durch Eindringlichkeit und meist auch Einfachheit von vielen mit dem Sommer eines bestimmten Jahres assoziiert werden. So avancierte das von Joe Cocker gecovertete „Summer in the City“, das Original stammte aus dem Jahr 1966 von den „The Lovin' Spoonful“, 1994 zu einem Sommerhit. Den besonderen Charme dieses Titels macht unumstritten Cockers whiskeygestählte Reibeisenstimme aus.

HÖREN SIE AUF, ÖL INS FEUER ZU GIESSEN.

Es wird Zeit für eine moderne Heiztechnik. | Umweltenergie von STIEBEL ELTRON. Mit unseren Wärmepumpenheizungen sind Sie für die Zukunft gerüstet. Sie nutzen ganz einfach die in der Umwelt gespeicherte Energie. Auch im Winter bei -20°C . Sichern Sie sich Ihren Wärmebedarf für die Zukunft. STIEBEL ELTRON bietet Ihnen dazu eines der weltweit größten Angebote an Wärmepumpentechnik. Fragen?



Unabhängig werden mit erneuerbaren Energien.

Die Fachpartner in Ihrer Nähe unter:

www.stiebel-eltron.de

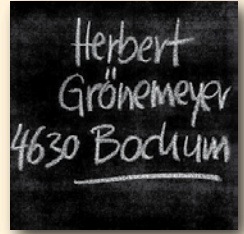
Telefon 0800 7020700

STIEBEL ELTRON

Technik zum Wohlfühlen

Currywurst – Herbert Grönemeyer

„Gehse inne Stadt, wat macht dich da satt? - ,ne Currywurst!“, so beginnt der erste große Grönemeyer Hit „Currywurst“ aus dem Jahr 1982. Dass die Inspiration zu diesem Lied in Bochum an einem Bratwursthäuschen am Engelbertbrunnen von den beiden Bochumern Dieter Krebs und Jürgen Triebel beim gemütlichen Currywurstessen kam, ist mittlerweile hinreichend bekannt. Herbert Grönemeyer ist nicht, wie man vielleicht annehmen könnte, in Bochum, sondern in Göttingen geboren. Er selbst gab dafür folgenden Grund an: seine Mutter hatte Schwangerschaftsprobleme und suchte einen Professor in Göttingen auf. Dieser habe ihn während der Untersuchung zur Welt gebracht.

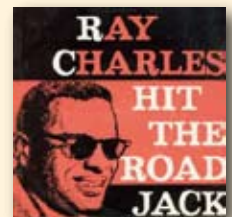


Gimme! Gimme! Gimme! – ABBA

ABBA - das Quartett mit den berühmten vier Buchstaben aus Schweden - ist weltweit vielleicht noch bekannter als IKEA. 1974 gewann ABBA den Grand Prix d`Eurovision de la Chanson mit „Waterloo“. Spätestens die Veröffentlichung der Single „SOS“ 1975 zementierte den Superstarstatus der Band, den sie noch immer weltweit innehat. Die verkauften Platten und CDs können sich sehen lassen: bis heute wurden weltweit ca. 180 Millionen Tonträger verkauft. Der Titel „Gimme! Gimme! Gimme!“ erschien 1979 und landete drei Wochen nach Erscheinen auf Rang 3 der deutschen Charts.

Hit The Road Jack – Ray Charles

Bekannt geworden ist „Hit The Road Jack“ 1961 durch Ray Charles, dem Begründer der Soulmusik und gleichzeitig einer ihrer größten Interpreten. Ihm wurde wohl zu Recht die Rolle des „Jack“ zugewiesen. So singt sie, die enttäuschte Liebende, dass er, Jack, das Weite suchen und sich nie mehr blicken lassen soll: „...hit the road jack...don´t you come back no more“. Jack hingegen versteht diese Reaktion nicht ganz. Er fügt sich, wenn auch ein wenig belustigt über den Rauschmiss: „Oh woman, don´t treat me so mean...you´re the oldest woman I ever seen. If you say so, I have to pack my things and go...!“ Das Lied wurde aber nicht, wie von vielen angenommen, von Ray Charles geschrieben, sondern von seinem langjährigen guten Freund Percy Mayfield, einem bekannten Bluessänger seiner Zeit.



Crying at the Discoteque – Alcazar

Aus den Lautsprechern schallt Musik, bunte Lichter flackern im Rhythmus des satten Sounds. Langsam fangen die Beine an zu vibrieren, die Hüften kreisen und die Arme bewegen sich automatisch in die Luft. Viele werden dieses Phänomen eines Discobesuchs kennen. Die schwedische Popgruppe Alcazar hat mit ihrem Hit „Crying at the Discoteque“ im Jahr 2001 bewiesen, wie man Menschenmassen zum Tanzen mobilisieren kann. Aber auch dieser Titel stammt ursprünglich nicht von Alcazar, sondern vielmehr von Sheila & B. Devotion, die diesen Song 1979 unter dem Namen „Spacer“ veröffentlichten.



Wir holen raus, was drin ist.

...und noch ein bisschen mehr!



- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Druckveredelung
- Druckvorstufe
- Lithographie
- Weiterverarbeitung
- Direktmailing
- Siebdruck
- Computer to Plate
- Satz

Color-Druck GmbH
Lindenallee 19
D - 37603 Holzminden
Telefon: (05531) 93 20-0
Telefax: (05531) 93 20-50
e-mail: info@color-druck.net

COLOR
D R U C K
Offset- & Siebdruck

Jubiläum

Wir feiern Geburtstag!

Man mag uns das Alter kaum ansehen. Doch tatsächlich feiert das Schlosstheater im Jahr 2007 schon seinen zehnten Geburtstag. Und wir wären kein Theater, wenn wir dieses Ereignis ohne unser lieb gewonnenes Publikum feiern würden. Deswegen laden wir Sie schon jetzt einmal zu unseren Inszenierungen im Jubiläumsjahr 2007 ein:

Auf der wunderschönen Freilichtbühne in Stahle wird im Sommer das Grimmsche Märchen vom Rumpelstilzchen zu bestaunen sein.

Und natürlich wird auch im nächsten Winter die schillernde Musikrevue nicht fehlen. „We are family!“ So der bisherige Arbeitstitel. Und das nicht ohne Grund. Denn genau als das verstehen wir uns und unsere Zuschauer: als eine große Familie!

Feiern Sie also mit uns zehn Jahre Schlosstheater!



Bücher Brandt

Ihre Buchhandlung mit Herz

Einladung zur 2. Höxteraner Schmökernacht

am 20. April 2007 ab 18.00 Uhr.

Ende offen.

EINTRITT FREI




Inhaberin:
Susanne Weide & Andrea Duurland
Stummrige Straße 2
37671 Höxter
Tel.: 05271/1233 oder 1234
E-Mail: Brandthoexter@t-online.de

Impressum:

Auflage: 4.000 Stück
Druck: Color-Druck GmbH, Holzminden
Fotos: Thorsten Stickel, Lukas Welling
Gestaltung: Thorsten Stickel
Texte: Daniel Hartmann, Lukas Welling



 Ja, ich möchte regelmäßig
über neue Produktionen des
Schlosstheaters informiert werden.

Name: _____
Straße: _____
PLZ / Wohnort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Bitte
ausreichend
frankieren

Schlosstheater GmbH
Frau Barbara Mihm
Neuhäuser Straße 5
37691 Derental

OBI

G4_A/Private Daten/Anzeigen Theatersommer/ OBI

musste mal gucken....

Anzeige „der Ton macht die Musik“